

ESTIEM Council Meeting Spring 2002 in München

Stay where you are, or join ESTIEM to cross your borders!

Mit diesem Slogan haben ca. 40000 Europäische Studenten der Fachrichtung Wirtschaftsingenieurwesen (im Englischen als IEM abgekürzt) es geschafft, ein Netzwerk zu etablieren, welches mittlerweile über 60 Studentengruppen aus ganz Europa umfasst. Von Sevilla bis Sofia und von Vaasa bis Skopje haben alle Studentengruppen die gleichen Ziele: Fachlicher und kultureller Austausch, neue Freundschaften schließen und für eine gute Sache eintreten und arbeiten.

ESTIEM, was bedeutet das überhaupt? ESTIEM steht für European Students of Industrial Engineering and Management und ist die einzige europaweite Organisation, welche die Kommunikation und Kooperation zwischen IEM-Studenten und Universitäten fördert und unterstützt. ESTIEM zeichnet sich vor allem durch zahlreiche europaweit organisierte Projekte aus. Da wäre zum Beispiel VISION: Hierbei handelt es sich um eine Seminarreihe zu einem vorgegebenen Generalthema, zu dem die so genannten Local Groups (LGs), das sind die Studentengruppen in den jeweiligen Ländern, zwei- bis viertägige Seminare veranstalten. Ein anderes nennenswertes Beispiel ist T.I.M.E.S – Tournament in Management and Engineering Skills. Im Zuge dieses Wettbewerbs gibt es zuerst lokale Ausscheidungen, danach ein mehrtägiges Halbfinale in einer europäischen Stadt und am Ende eine Finalausscheidung. Zugegeben, das klingt etwas nach einer Tortur für die Teilnehmer, doch der Lohn der Arbeit ist ein einjähriges Internship bei einem renommierten Strategy-Consulting-Unternehmen. Nebenbei werden auch noch zahlreiche Aktivitäten rund um die Fallbeispiele organisiert, so dass die Teilnahme für jeden Studenten zum unvergesslichen Event wird.

Neben diesen gibt es noch eine Reihe anderer Möglichkeiten, Studenten anderer Länder kennen zu lernen: Summer Academy und Exchange sollen nicht unerwähnt bleiben.

Das Council Meeting (CM) stellt im Netzwerk von ESTIEM jenes Event dar, bei

dem strategische Entscheidungen diskutiert und beschlossen werden. Diese Generalversammlung findet halbjährlich statt und versammelt für eine Woche ca. 170 IEM-Studenten. Dieses Mal beriet das CM in München von 29.4. bis 4.5.2002 über die weiteren Geschicke von ESTIEM. Alleine die Länge der Agenda, es gab nicht weniger als 36 Tagesordnungspunkte, ließ die Dimensionen des Treffens erkennen. Im Wesentlichen gliederte sich das CM in zwei Teile. Die offizielle Generalversammlung und die über mehrere Halbtage angesetzten Arbeitsgruppen, wo es für die Teilnehmer galt, die jeweiligen Projekte voranzutreiben und zu verfeinern.

Die Beschlüsse der Generalversammlung waren eine Änderung der Internal Regulations von ESTIEM bezüglich der Dauer bis zur endgültigen Bewerbung für eine Mitgliedschaft bei ESTIEM, die positive Abstimmung über die Aufnahme neuer Mitglieder, die Wahl des Ortes für das Council Meeting Spring 2003 (St. Petersburg) und die Wahl des Projektleiters und des Austragungsortes für das Finale von T.I.M.E.S 2002.

Die vorher erwähnten Arbeitsgruppen behandelten alle Projekte, die derzeit im Rahmen von ESTIEM laufen. Ich selbst war in der Arbeitsgruppe EGC – ESTIEM Graduate Catalog vertreten. Bei diesem Projekt, das in ESTIEM große Bedeutung hat, handelt es sich um eine Lebenslaufdatenbank, die an interessierte Unternehmen verkauft werden soll. Wir sprechen hier über eine Größenordnung von mehreren zig-tausend Lebensläufen von IEM-Studenten in ganz Europa. Die technische Realisierung der Datenbank ist so gut wie



abgeschlossen und es werden bereits Lebensläufe von interessierten Studenten eingetragen. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen helfen den Projektleitern bei den weiteren Aufgaben und geben außerdem ein Feedback über die bereits geleistete Arbeit.

Das ESTIEM aber auch für Spaß am Abend steht, soll und darf nicht unerwähnt bleiben. Partys in der größten dafür vorgesehenen Zone, dem Kunstpark Ost, einem aufgelassenen Fabrikgelände gehörten bis in die frühen Morgenstunden ebenfalls zum Programm. So konnte man sich untereinander besser kennen lernen und neue Freundschaften über die Landesgrenzen hinweg schließen.

Der viel zitierte ESTIEM-Spirit greift meist erst am Ende eines Council Meetings auf jene Studenten über, die zum ersten Mal dabei sind. Dazu trägt auch der ESTIEM-Song bei, der bei jeder sich nur bietenden Gelegenheit gesungen wird, ebenso wie ein Mangel an Schlaf über mehrere Tage hinweg. Auch lässt sich der Spirit schwer durch Erzählungen vermitteln. Man muss ESTIEM einmal erlebt haben, um darüber urteilen zu können.

ESTIEM steht für Weltoffenheit, Toleranz, Freundschaft und motivierte Netzwerkarbeit weit über die politischen Grenzen hinweg. Es lohnt sich, dabei zu sein und mitzuarbeiten!

In high ESTIEM

Michael Kaiser
Obmann WINGnet Wien